

Jazz

Reise in ein nahes fernes Land

Von Peter Rüedi

Die jüngste CD der Sängerin Elina Duni trägt den Titel «Matanë Malit». Das ist albanisch und poetisch und heisst «hinter dem Berg», und die Musik ist nicht weniger als eine Reise in ein traumtraurig fernes und heftig in die Gegenwart drängendes Land – nämlich die Kindheit, die diese Frau, 1981 in Tirana geboren und mit zehn Jahren in die Schweiz emigriert, in Albanien verlebt hat, in einer Familie, die in die Vergangenheit, die balkanische Multiethnie, die Wirren der Zeitgeschichte verstrickt war (und ist) wie jede andere in dieser Weltgegend. Duni singt Lieder ihrer frühen Jahre, traditionelle Volkslieder, Songs auf brisante politische Texte bis zurück in die Zeiten, als ihr Grossvater mütterlicherseits als Partisan gegen die italienischen Faschisten kämpfte. Aus der Distanz, dem Abstand eines anderen, wie auch immer schweizerischen Lebens kommen die Melancholie und der Glückszauber dieser Musik. Sie ist nicht Jazz, sie ist keine Volksmusik, keine World Music und keine Balkan-Folklore.

Sie ist allenfalls all dies zusammen, und zwar nicht als ein zusammengesetzter Flickenteppich, sondern alles in jedem Moment. So gesehen trifft das Schlagwort von der Rückkehr einer Migrantin zu ihren *roots* die Sache nicht. Diese Musik sucht keine Authentizität. Sie ist authentisch, auf eine neue Weise. Unfraglich identisch, ziemlich beispiellos in der Balance zwischen Intimität, Emphase und coolem Takt (gerade, wo die Texte zu Pathos verführen könnten) ist nicht nur diese Stimme, sondern das Quartett insgesamt. Die langjährigen Partner, Patrice Moret am Bass und Norbert Pfammatter am Schlagzeug, vor allem aber Colin Vallon am Piano, sind keine begleitende Rhythmusgruppe, sondern Partner mit einem grossen gemeinsamen Atem. Respekt vor den Fundstücken dieser *recherche du temps perdu* (auch vor den Texten, die zwar manchmal lyrisch, aber nie *lyrics* sind) ist dabei ebenso Voraussetzung wie uneitel genutzte Freiräume. Weniger solistische Volten als ein gelegentliches Lockern oder Auspreizen der Flügel. Eine Herzensangelegenheit, vom ersten bis zum letzten Schlag.



Elina Duni Quartet: Matanë
Malit. ECM 2277 3706457